

Klasse Musik im schrillen Kostüm

Die Gruppe Merci Grand Prix bei der Live-Schicht im Schlachthof.



Sechs Jahrzehnte Pop- und Chansongeschichte konnten die Zuhörer am Mittwoch im Schlachthof erleben. Die Gruppe Merci Grand Prix machte aus ihrem Namen ein begeisterndes Programm. Foto: christoph breithaupt

LAHR. Für einen Abend voller Überraschungsmomente hat die Gruppe "Merci Grand Prix" aus Freiburg am Mittwoch bei der Live-Schicht gesorgt: 21 Songs aus sechs Jahrzehnten Pop- und Chansongeschichte, dazu jede Menge unterhaltsame Informationen rund um den bekanntesten europäischen Musiker-Wettstreit haben die Besucher bis zum Schluss bestens bei Laune gehalten.

Es war wie mit den Wundertüten, die man früher in jedem Tante-Emma-Laden kaufen konnte: eigentlich wusste man ja schon vorher, was in etwa drin sein würde. Und trotzdem war man immer wieder aufs Neue gespannt, was denn nach dem Öffnen des Beutelchens zum Vorschein kommen würde.

Was Sandra Klein-Giöbler, Christiane Laube, Dieter Bauer, Hans Brugger, Martin Glönkler und Mike Sillmann da ins Tütchen gepackt hatten, war eine knallbunte Mischung aus musikalischen Bonbons, die allesamt auch stilecht in die dazu passenden Papierchen gehüllt waren.

Angefangen mit einem quietschbunten Sakko für Guildo Horn, der uns alle -piep, piep, piep- im Jahr 1998 ganz schrecklich lieb hatte und mit dem gleichnamigen Song immerhin den siebten Platz beim damals noch "Grand Prix Eurovision de la Chanson" genannten Eurovision Song Contest belegen konnte. Oder die zwei Paar goldenen Knautschlackstiefel, mit denen die beiden Sängerinnen des Sextetts samt wallenden Engelsflügel-Shirts auf die Bühne hüpfen, um dort – das Publikum ahnte es bereits, bevor die erste Note angeschlagen wurde – als Agnetha und Anni-Frid die Geschichte ihres persönlichen Waterloos mit vollem Stimm- und Körpereinsatz zu besingen.

Den absoluten Kicher-Rekord durfte in puncto Kostümierung und Choreografie Band-Gründer

Martin Glönkler mit seiner ersten Zugabe einheimsen: ein schnell vor die Brust gehängtes Rüschen-lätzchen, ein naiv-beseeltes Lächeln im Knopfloch und der perfekte Einsatz von Hüften und Wackelknien machte aus ihm einen zum Schreien echt wirkenden Cliff Richard. Hier durfte sich so manche weibliche ZuhörerIn mit roten Bäckchen eingestehen, vor langer, langer Zeit für diesen Typen ja auch mal heftig geschwärmt zu haben.

Doch neben dem Fundus von aufregenden Glitzerverkleidungen und ausgefallenen Requisiten wie dem Gartenschlauch-Alphorn für Pepe Lienhards "Swiss Lady" oder dem farbenfrohen Glockenspiel für Sandy Shaws "Puppet on the string" hatten Merci Grand Prix noch eine Menge mehr zu bieten: als Erstes sei hier natürlich ihre Professionalität als Musiker genannt, durch die ihre bisweilen schrill-bunten Auftritte das tragfähige Fundament bekamen. Lobend erwähnen kann man auch den Ideenreichtum, der das Konzert zu einem bis zur letzten Minute spannenden Ereignis machte. So bescherte vor allem das mit Hilfe von charmant schweizerisch krächzenden, französisch näselnden, türkisch radebrechenden "Korrespondenten" und einer herrlich altbackenen, wackeligen Anzeigentafel durchgeführte Voting, bei dem unter sechs Titeln der Favorit gewählt werden durfte, den in vier Länder eingeteilten Zuschauergruppen viel Vergnügen.

Dass sich Bandleader Martin Glönkler zum Schluss auch ohne Bademantel als Udo Jürgens mit einem rührseligen "Merci Chéri" verabschiedete, wurde ihm wie seiner gesamten Truppe mit viel Wohlwollen und jeder Menge Applaus verziehen.

Autor: Ulrike Le Bras

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

Twittern 0

WEITERE ARTIKEL: LAHR

Spezialfirma fällt Mammutbaum in Lahr

Der Mammutbaum im Lahrer Friedrich-Maurer-Park ist Geschichte. Gestern hat eine Spezialfirma den Stamm mit einem Kran weggehoben – allerdings nicht ganz problemlos. [MEHR](#)

Lahrer CDU gegen ein Ärztehaus am Doler Platz

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat hat sich gegen ein Ärztehaus auf dem Doler Platz ausgesprochen. Nach einer Fraktionssitzung am Donnerstag teilte sie mit, dass man diesen Standort für ungeeignet halte. [MEHR](#)

Wieder über 5000 Euro erschwindelt

Am Donnerstagnachmittag sind erneut zwei Lahrerinnen von unbekanntem Betrüger und Schwindlern um mehr als 5000 Euro geschädigt worden. Es wurde wieder der bekannte Enkeltrick angewandt. [MEHR](#)